KOBLENZ VERBINDET.

Beschlussvorlage

Vorlage: **BV/0655/2026**		Datum: 05.10.2026
Dezernat 4		
Verfasser:	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement	Az.: AK.Str.-2026-I-Top 4
Betreff: **Benennung eines Fußweges in einer öffentlichen Grünanlage in Güls**		

Gremienweg:								
12.11.2026	Stadtrat TOP öffentlich	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.	☐ ohne BE	☐ abgelehnt	☐ Kenntnis	☐ abgesetzt	☐ verwiesen	☐ vertagt	☐ geändert	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
02.11.2026	Haupt- und Finanzausschuss TOP öffentlich	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.	☐ ohne BE	☐ abgelehnt	☐ Kenntnis	☐ abgesetzt	☐ verwiesen	☐ vertagt	☐ geändert	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen

Beschlussentwurf:
Der Stadtrat beschließt, den in der Anlage mit einer roten Schraffur markierten Fußweg im Flurstück Gemarkung Güls, Flur 5, Nr. 2032/2, mit der nicht-amtlichen Lagebezeichnung „Gölser-Pänz-Weg“ zu benennen.

Begründung:
In der Sitzung des Ortsbeirates von Güls am 24.08.2026 wurde unter Top 5 – Verschiedenes von einer Ratsfraktion mündlich der Antrag gestellt, den Fußweg zwischen dem Bisholderweg und der Gulisa- straße in der öffentlichen Grünanlage im Neubaugebietes als „Gölser-Pänz-Weg“ zu benennen. Entlang dieses Weges sollen zukünftig die Gülser Jahrgangsbäume gepflanzt werden (Beratung und Beschluss im Werkausschuss „Grünflächen und Bestattungswesen“ am 10.03.2026). An jedem neu gepflanzten Baum soll eine Plakette mit den Vornamen der Kinder befestigt werden, die in diesem Jahr in Güls geboren wurden. So soll die Verwurzelung und das gemeinsame Aufwachsen symbolisiert werden. Der erste Baum soll im kommenden Frühjahr gepflanzt werden. Begonnen wird mit dem Geburtsjahrgang 2023. So entsteht Jahr für Jahr ein neuer Jahrgangsbaum und damit auch ein Weg voller Jahrgangsbäume. So passen Weg und Jahrgangsbäume zusammen und Güls bekommt einen schönen Ort des Zusammenhalts und der Identifikation für die Kleinsten.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Benennung als nicht-amtliche Lagebezeichnung beschlossen werden. Über diesen Weg erfolgt keine Erschließung zukünftiger Gebäude. In der Stadt Koblenz werden solche Benennung zur Sicherung von lokalen, historischen Namensgut verwendet (z.B. in Neuendorf mit „Deisens Schläwje“), zur Ehrung von Personen (z.B. in Rübenach mit „Rudi-Scheuermann-Weg“) oder als Hinweis auf örtliche Besonderheiten.

Anlage/n:
Lageplan mit Markierung des Benennungsbereichs auf Stadtgrundkarte und Luftbild

Finanzielle Auswirkungen:
keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz:
Keine

Historie:
AT/0010/2026 Werkausschuss Grünflächen und Bestattungswesen vom 10.03.2026; Top Ö5
BV/0582/2026 Ausschuss für Straßenbenennung vom 25.09.2026; Top N3